

1 Schön und schnell

Classic Swedish Yachts werden mit dem Ziel erbaut, sowohl schön als auch schnell zu sein. Die Swede 68 bietet maximale Leistung auch bei kleiner Besatzung und lässt sich von erfahrenen Seglern bequem „Einhand“ segeln. Die Segel lassen sich einfach bedienen – lediglich vier Segel werden für hervorragende Segelleistungen benötigt.

Der schlanke Rumpf mit seinen Überhängen, das Teakdeck sowie das Mahagoni als Aufbau und im Cockpit ziehen so manche bewundernde Blicke auf sich. Die hochwertige Handwerkskunst wird Ihnen und Ihren Mitseglern eine Lebensfreude ohnegleichen bereiten.

Länge über alles	.....20,78 m	..... 68.16 ft
Länge der Wasserlinie	.....16,0 m	..... 53.15 ft
Breite über alles	.....4,30 m	..... 14.10 ft
Tiefgang	.....2,75 m	..... 9.02 ft
Verdrängung	.....18,00 Tonnen	... 39672 lbs
Tragfähigkeit	.....7,10 Tonnen	..... 15655 lbs
Prism. Koeff.	.....0,58	..... 0.58
Aufrichtendes Moment bei 1 Grad	.....450	..... 450

2 Eine schlanke elegante Yacht

Classic Swedish Yachts sind elegante Segelyachten mit langen Wasserlinien. Der lange, schlanke Rumpf ermöglicht schnellere Geschwindigkeiten und bietet mehr Stabilität auf See. Vor allen Dingen aber bietet die S68 ein hohes Maß an Bedienkomfort. Diese Kombination aus Ästhetik und Funktionalität ist einfach nur schön.

Ein langer, schlanker Schiffskörper lässt sich sicherer steuern als ein bauchiger Rumpf, weil die Ruderwirkung auch bei zunehmender Schräglage erhalten bleibt. Bei einer bauchigen Bauweise hingegen kann das Ruder aus dem Wasser gehoben werden, was zu einem „Sonnenschuss“ führen kann. Dies stellt ein wichtiges, jedoch selten angesprochenes Sicherheitsrisiko dar.

3 Rumpfkonstruktion

Um dem Anspruch gerecht zu werden, eine Grundkonstruktion von höchster Qualität zu schaffen, wurde für den Schiffsrumpf, die Spanten und das Deck eine vakuuminjizierte Sandwichbauweise gewählt. Dadurch können Luft einschüsse verhindert und eine maximale Steifigkeit erreicht werden. Wir verwenden lediglich hochwertige uni-direktional und bi-axial glasfaserverstärkte Matten, die an den errechneten Spannungsfaktoren ausgerichtet werden. Das Kernstück besteht aus 20–25 mm dickem PVC mit einer Dichte von 80–200. Als Harz wird Vinylesterharz verwendet. Der Rumpf wird zudem durch längliche Stringer verstärkt, die vorwiegend aus uni-direktionalem glasfaserverstärkten Kunststoff bestehen.

Dieser Leichtbau ist äußerst stabil, stark und verformungsarm. Er trägt in hohem Maße zu den hervorragenden Segeleigenschaften und der guten Widerstandsfähigkeit gegenüber strukturellen Belastungen bei.

4 Integrierte Konstruktion

Die Spanten, der Mastfuß, die Kielverstärkung, die Stringer und die Püttings werden so einlamiert, dass sie eine Baueinheit bilden. Daraus entsteht ein Schiffsrumpf von außergewöhnlicher Stabilität und Haltbarkeit bei gleichzeitiger Leichtbauweise.

5 Sicherheitsschotten

Die Schotten vor der Eignerkabine und hinter dem Generaterraum sind absolut wasserdicht und trennen den Segelstauraum im Bug sowie den Stauraum in Heck komplett ab. Diese Sandwichschotts bieten eine wichtige und zusätzliche Sicherheit, zum Beispiel bei einer Kollision oder einer Beschädigung des Ruderschiffs.

6 Ballastkiel (Kielbombe)

Der Ballastkiel unter der Stahlkassette wurde von Ridder entworfen und besteht aus gegossenem Blei mit 2 % Antimon. Bei einem Ballastkiel wird ein niedrigerer Schwerpunkt geschaffen und der Tiefgang auf einem normalen Wert gehalten. Vorteil hiervon ist, dass mehr Segelreviere befahren werden können. Im Vergleich zu traditionellen Kielformen vermag die Swede 68 dadurch eine größere Segelfläche zu tragen.

7 Dieselmotor und Generator

Bei dem Dieselmotor handelt es sich um einen frischwassergekühlten Volvo Penta D2-55 S-Drive 130 S Marinemotor mit 55 hp und Saildrive (SD). Bei Bedarf können auch andere Marine-Dieselmotoren mit SD eingebaut werden. Der Volvo-Einbaumotor verfügt über einen 300-Liter-Edelstahl-tank und Faultpropeller. Die „Marschgeschwindigkeit“ beträgt um die 7-8 Knoten. Der Motorraum ist komplett abgeschot-tet. So können keine unerwünschte Flüssigkeiten aus dem Motorraum in die Yacht eindringen. Der Motor kann über den Innenraum der Yacht oder eine große Luke im Boden des Cockpits geprüft und gewartet werden. Hervorzuheben sind hier noch die ausgezeichnete Geräuschabschirmung und die hitzebeständigen, feuersicheren Materialien.

8 Segel

Segeltouren mit dieser Hochleistungsyacht sind einfach und bequem. Die Swede 52 wurde mit dem Ziel entwickelt, ein optimales Segelerlebnis mit einem Minimum an Segeln zu bieten. Die Segelfläche ist so berechnet, dass die Leistung der Yacht allein mit dem Großsegel und der Fock maximiert werden kann. Ein Genua ist nicht erforderlich.

Für eine optimale Leistung empfehlen wir vier Segel: ein durchgelattetes Großsegel, ein 110%-Arbeitsfock (oder Selbstwendefock), einen Gennaker (asymmetrischer Spinnaker) und einen Code 0 für Segeltouren bei leichtem See-gang. Wir empfehlen leichte, hochwertige Segel von North Sails oder von UK Halsey Sailmakers. Der Gennaker wie auch der Code 0 befinden sich griffbereit im Bergeschlauch unter der Luke des Vordecks.

Großsegel 128,00 m² 1377.00 sqft

Fock 78,00 m² 839.00 sqft

Reacher 126,00 m² 1356.00 sqft

Spinnaker 230,00 m² 2475.00 sqft

9 Carbonmast

7/8 Rigg mit einem konischen Kohlenstofffasermast (Mast und Baum aus Carbon) mit zwei um 25° nach hinten ge-pfeilten Salingen. Robuster hydraulischer Baumniederholer. Ein Rod Rigg schafft ein deutliches Plus an Stabilität sowie Langlebigkeit. Carbonmasten sind stabil, steif und stark, ausserdem auch rund 80 Kilo leichter als herkömmliche Aluminiummasten.

Ein leichterer Mast macht die Yacht stabiler und schneller und verringert das Stampfen bei Seegang. Durch die ge-pfeilten Salinge werden Backstagen bei normalen Wetterbe-dingungen überflüssig. Dadurch wird das Segeln einfacher und bequemer.

10 Rollreffanlage

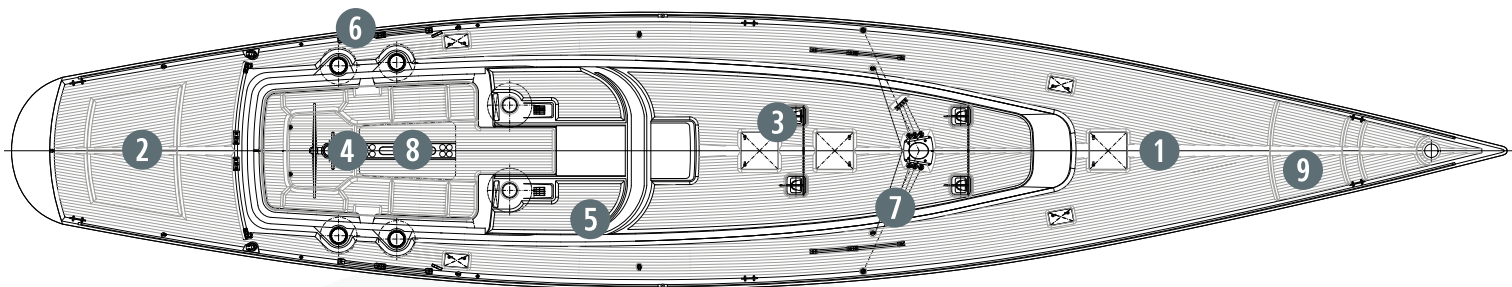
Die Rollmimik (Furlex) ist unter Deck montiert, die Reffleine wird über ein Leerrohr unter Deck zum Cockpit geführt. So sieht das Deck aufgeräumt aus. Diese elegante Lösung sorgt für eine sichere, leichte und handliche Methode, um die Fock aus dem Cockpit zu bedienen.

11 Segel setzen

Die Segel zu setzen erfordert keinerlei Aufwand, da Gros-segel und Fock „angeschlagen“ bleiben. Der Gennaker im Bergeschlauch oder der Code 0 sind bereit, direkt vom Segelstauraum am Vorderdeck gesetzt zu werden. Sie müssen keine schweren Segel an Deck ziehen oder Vorsegel auf hoher See zusammenlegen und verstauen. Und das Zusammenlegen des durchgelatteten Großsegels ist mit den Lazy-Jacks ein reinstes Kinderspiel. Diese Vereinfachun-gen werden Sie anspornen, öfter zu segeln. Die Hindernisse für kurze Freizeitausflüge haben wir Ihnen aus dem Weg geräumt. So haben Sie mehr Zeit, um das Segelerlebnis mit einer Classic Swedish Yacht richtig auskosten zu können.

12 Voralanciertes Spatenruder

Zur Förderung der stabilen Leichtbauweise wurde der Ru-derschaft aus salzwasserabweisendem Aluminium (AlMgSi1) gefertigt. Das voralancierte Spatenruder sorgt für einen echten Mehrwert an Segelqualität, denn die selbstjustieren-den Lager halten die Widerstandskraft auch bei hohen Span-nungskräften niedrig und die Sensibilität des Steuerrads bleibt hoch. Abnutzung durch ungleichmäßige Belastung ist kein Thema mehr. Die Lebensdauer der Einbauten wird er-höhht. Zwischen Pinne und Steuerrad kann gewählt werden.



1 Vakuuminjiziertes Teakdeck

Das Teakdeck wird im „Sandwichverfahren“ aufgelegt. Die Teakstäbe sind nicht verschraubt, sondern werden unter Vakuumdruck an das Sandwichdeck geklebt. Ein gleichmäßiger Vakuumdruck während der Epoxidbeschichtung verhindert jegliche Lufteinschlüsse und sorgt für ein wasserdichtes, strapazierfähiges Deck. Ein Deck, das Ihr Auge erfreut und Sicherheit bietet.

2 Anstrich

Sämtliches Mahagoni im Außenbereich ist mit etwa 20-25 Lagen Epoxid und Lack beschichtet. Der Wert der Yacht bleibt so auf unvergleichliche Art und Weise erhalten.

3 Deckshaus

Dem klassischen Stil folgend sind das Deckshaus und Cockpit mit Mahagoni und Teak ausgekleidet. Der Niedergang ist beleuchtet. Das Schiebeluk besteht aus Plexiglas. Es gibt 12 doppelt verglaste Fenster mit Designrahmen aus Edelstahl, die nicht beschlagen.

4 Cockpit

Das tiefe, sichere und sehr elegante Cockpit ist traditionell gehalten. Alle sichtbaren Oberflächen sind mit Teak oder Mahagoni verkleidet. Das Cockpit verfügt über eine bequeme und sichere Arbeitsfläche und ist mit Sitzgelegenheiten für die Besatzung und einem Klapp-tisch für 6-8 Personen ausgestattet. Selbst bei rauer See bleibt das Cockpit überraschenderweise trocken. Aus dem tiefen und geräumigen Cockpit heraus lassen sich alle Fallen und Schoten bequem bedienen. Weiche Rückenlehnen mit weißgelben Leder tragen zum schönen klassischen Look und der Bequemlichkeit bei.

5 Stauraum für Leinen

Aufbewahrungsmöglichkeiten für Fallen, Reffleinen und Trimmleinen befinden sich im Süll in der Nähe der Winschen. So ist das Cockpit immer aufgeräumt.

6 Winschen

Andersen Winschen (selbstholend) aus Edelstahl sind elegant, leichtgängig und wartungsarm. Die 6 Winschen unterschiedlicher Größe sind alle für einen elektrischen Betrieb vorgerüstet.

7 Blöcke, Klemmen etc.

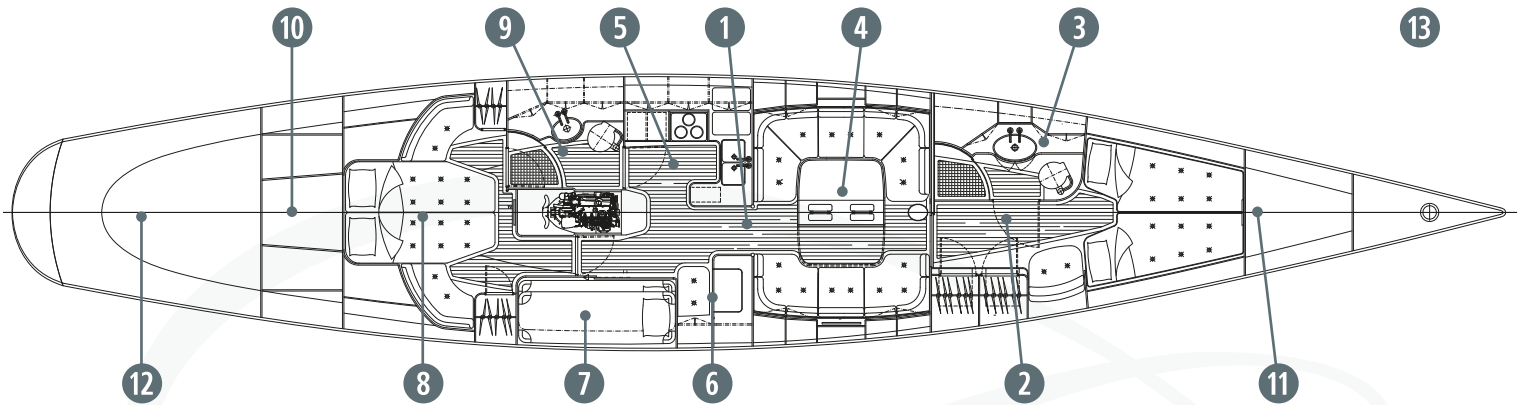
Alle Blöcke und Klemmen sind generell von hoher Qualität. Somit wird der Reibungswiderstand minimiert. Die Blöcke für die Gennaker-Schoten sorgen für einen sicheren und einfachen Umgang. Hinzu kommen 12 Easylock Fallenstopper.

8 Segel-Bedienung vom Cockpit

Alle Fallen, Reff- und Trimmleinen werden bis zum Cockpit geführt. Großsegel und Fock können einfach und schnell von einer Person bedient werden. Die Besatzung braucht das Cockpit nicht zu verlassen. Es müssen nur vereinzelte Aktivitäten auf Deck vorgenommen werden, z. B. das Zusammenlegen des Großsegels (mithilfe der Lazy-Jacks) oder das Setzen des Gennakers/Code 0.

9 Segelstauraum

Unter dem Vordeck befindet sich ein Stauraum für zusätzliche Segel. Der Code 0 und Gennaker können direkt vom Vorschiff aus gesetzt werden.



1 Nutzung

Die Swede 68 bietet Schlafplatz für 5-6 Personen. Zwei Kabinen mit Doppelkojen mit jeweils integrierten Bädern/ Duschkabinen. Zusätzlich eine kleine Crew-Kabine mit Pullman-Betten. Der elegante Salon, der Navigationstisch und eine große u-förmige Pantry runden das Ganze ab. Die lackierten Mahagoni-Tischlerarbeiten entsprechen dem höchsten Standard Skandinaviens – Massivholz oder gutes Furnierholz auf Sandwich oder Marine-Sperrholz. Die strapazierfähigen und eleganten Stoffe stammen von den besten Herstellern. Farbe und Struktur der Stoffe können Sie selbst wählen.

Hohe Qualität hält länger und steigert das Wohlfühlgefühl und die Wertbeständigkeit der Yacht.

Statt der Achterkabine können auch zwei Doppelkabinen oder eine Doppelkabine und eine Einzelkabine eingebaut werden. Es ist nicht weiter schwierig, die vordere Kabine und den Raum hinter dem Kartentisch und der Pantry an die Wünsche des neuen Eigners anzupassen. Es darf nur der Grundbau der Yacht nicht verändert werden.

2 Eignerkabine

Die Eignerkabine wurde im vorderen Teil der Yacht vor dem Hauptschott mit einer eigenen Duschkabine/Bad eingebaut. Eine Doppelkoje oder zwei Kojen, Regale, Hängeschränke und eine Kommode gehören zur Grundausstattung. Eine Schlafcouch befindet sich auf der Steuerbordseite. Auf Wunsch kann ein kleiner Klappstisch vor der Schlafcouch eingebaut werden.

3 Vordere Nasszelle

Die Nasszelle des Eigners kann nur über die Eignerkabine betreten werden. Warmen Farben von lackiertem Mahagoni mit direkter und indirekter Beleuchtung. Hier steht ein Corian-Schminktisch, Waschbecken und eine elektrische Toilette. Die drei Schränke verfügen über Innenlichter und Spiegel. Die Duschkabine ist durch eine Schiebetür abgetrennt.

4 Hauptkabine

Der geräumige Salon ist mit einem u-förmigen Sofa an Backbord und einem weiteren Sofa an Steuerbord ausgestattet, welche auch als vollwertige Kojen genutzt werden können. Unter den Kojen befindet sich weiterer Stauraum. Der Salontisch bietet bis zu sieben Personen ausreichend Platz. Regale und Schränke sind an den Seitenwänden der Kabine integriert. Auf Ihren Wunsch hin können wir auch einen hochklappbaren Fernsehbildschirm oder ähnliche Geräte einbauen. Die schön geformten Sofas sind mit hochwertigen Stoffen bezogen und zeugen von bester Handwerkskunst.

5 Pantry

Die u-förmige, geräumige Pantry ist für gute Arbeitsbedingungen auf hoher See ausgestattet. Sie verfügt über einen kardanisch befestigten Gaskocher mit Ofen, Mikrowelle (wahlweise), doppeltem Kühlschrank und Tiefkühlboxen (wahlweise), einer Doppelspüle, Corian-Arbeitsplatte, Schubkästen und Stauraum für Gemüse, Lebensmittel, Geschirr, Besteck usw. Der Kühlschrank ist wassergekühlt und energiesparend.

6 Kartentisch

An Steuerbord, gegenüber der Pantry befindet sich der Navigationstisch mit ausreichend Platz für Seekarten, Navigationbesteck etc. Hier befinden sich auch alle elektronischen Navigationsinstrumente. Dahinter befindet sich die Crew-Kabine.

7 Crew-Kabine

Dies ist eine kleine Kabine mit einem normal großen Pullman-Bett. Unter der Kojen befinden sich Staufächer.

8 Achterkabine

Diese Kabine verfügt über eine eigene Nasszelle sowie eine Doppelkoje in der Mitte sowie je ein kleines Sofa auf beiden Seiten des Raums. Außerdem gibt es Hängeschränke, Regale und Stauraum. Der Haupteingang zu dieser Kabine befindet sich auf der Steuerbordseite, die Kabine hat jedoch Direktzugang zur Nasszelle auf der Backbordseite.

9 Nasszelle für Gäste

Die elegante Nasszelle für Gäste kann über die Achterkabine und die Mitte der Yacht betreten werden. Dieser Raum ist mit drei Mahagonischränken mit Innenbeleuchtung und Spiegeln, Corian-Oberfläche, indirekter Beleuchtung und einer elektrischen Toilette ausgestattet. Die separate Duschkabine lässt sich über eine Schiebetür öffnen. Ferner finden Sie hier einen Abfallbehälter aus Edelstahl.

10 Elektrik

Das Stromsystem entspricht dem Standard von Marineschiffen und ist komplett mit automatischen Sicherungen ausgestattet. Im System sind 230 V für Steckdosen, 24 V für die Beleuchtung und 12 V für elektronische Geräte vorgesehen.

Alle Schaltpaneele sind sehr sorgfältig arrangiert und in leicht zugänglichen Bereichen aufgestellt. Es ist eine 230 V und 16 Ah Verbindung zur Landstromversorgung verfügbar. Sie befindet sich auf der Achterpiek. Ferner gibt es einen Isolierungsumwandler mit ausreichender Kapazität.

13 Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir nur auf Bestellung bauen. Jede Yacht wird speziell an die Wünsche unserer Kunden angepasst. Daher sind wir gern bereit, Änderungen an den oben beschriebenen Details vorzunehmen oder zusätzliche Ausstattungen einzubauen. Bitte beachten Sie zudem, dass sich diese Angaben im Laufe unserer stetigen Entwicklungsarbeit von Zeit zu Zeit ändern können.

DC24 Umwandler und 8 x 75 Ah Leoch AGM-Batterien für das 24 V System. MassCombi 24/2000-120, 2kW Wechselrichter mit 60 Amp Lader. Mastershunt 500. MasterView Easy Control Panel. Wahlweise kann auch ein Whisper Power M-Super Compact 3,5 Dieselgenerator mit allem nötigen Zubehör eingebaut werden.

Kraftstoff ist über einen separaten Tank mit 50 Litern Fassungsvermögen verfügbar. Die Deckenlichter sind versenkt montiert und verfügen alle über Dimmstufen. In jedem Kleiderschrank befinden sich automatische Sensorschalter. Eine rote rote Nachtbeleuchtung ist am Boden eingebaut. Leselampen befinden sich in den Kabinen. Und für eine angemessene Beleuchtung ist in der Pantry, am Kartentisch, in den Nasszellen, im Segelstauraum und auf der Achterpiek gesorgt. Wo möglich wurden Niederspannungs- und Energiesparlampen eingebaut.

11 Segelstauraum

Der selbstlenzende, geräumige Segelraum zum Verstauen von Segeln, Fendern usw. befindet sich unter einer verschließbaren Luke auf dem Vordeck. Hier befindet sich auch der Gennaker, sowie der Code 0. Der besonders stabile Sandwichschott hinter dem Segelraum verhindert einen Wassereintritt bei einer Havarie. Dies bietet eine wichtige und zusätzliche Sicherheit.

12 Stauraum unter dem Achterdeck

Unter dem Achterdeck steht Ihnen ein selbstlenzender Stauraum zur Verfügung. Hier befinden sich die Gasflaschen und weiterer ausreichender Stauraum. Der stabile Sandwichschott zwischen diesem Raum und der Achterkoje ist ebenfalls eine Sicherheitsmaßnahme, falls beispielsweise der Ruderschaft beschädigt wird.